

## Zehn christliche Zusprüche zum Frohsein und Glücklich werden, bekannt als Referenzstandards oder Seligpreisungen der Bergpredigt Mt 5, 3-12

- 1. Solidarität, vor Eigensinn** V3 Glücklich, wer von Gott etwas erwartet; damit lebst<sup>1</sup> du im Reich der Himmel (Bewusstsein 1er neuen Welt<sup>2</sup>) schon jetzt in dieser Welt. V3
- 2. Unser Mitgefühl ausdrücken** V4 Freuen dürfen sich alle, die dem Heillosen und Unguten in dieser Welt mit Wort und Tat entgegen wirken (leiden<sup>3</sup>). Euer Leid wird Trost und Verständige finden. V4
- 3. Gemeinwohl anstreben und sanftmütig bleiben** V5 Glücklich macht, wer trotz Widerstand und Unterdrückung, auf Gewalt verzichtet. Gott vertraut dir seine Erde an. (**wohnt** mitten in dieser Welt mit seinem Geist *bei ihnen*<sup>4</sup> (bleibt innerlich *an-wesend*<sup>5</sup>) V5
- 4. Gerechtigkeit nährt die Seelen** V6 Glücklich, wer danach hungert und dürstet, dass sich auf der Erde Gottes gerechter Wille durchsetzt. Der Barmherzige wird diesen Hunger stillen. V6
- 5. Vorteilsverzicht** (zB freiwillig auf einen Rechts-, Sozial-, Gender- oder Gattungsvorteil verzichten) V7 Froh ist, wer sich erbarmt. Auch der Barmherzige<sup>6</sup> ist gütig mit ihnen. V7
- 6. Aufrichtig und ehrlich leben** V8 Alle dürfen glücklich sein, die ehrlich leben<sup>7</sup>, sie werden Gott als Dreifaltigen (als Vater-Ursprung, Sohn<sup>8</sup> und Hl. Geist-Gegenwart) erkennen. V8
- 7. Frieden stiften, genügsam sein** V9 Freuen dürfen sich alle, die Frieden stiften. Der Dreifaltige wird sie als seine Söhne und Töchter<sup>9</sup> annehmen. V9
- 8. Kooperation mit Augenmass:** Sein Wille geschehe V10 Frohsinn verbreiten alle, die gerecht leben, ob sie deswegen anerkannt oder verfolgt werden. Durch ihn leben diese schon jetzt geistesgegenwärtig *inspiriert*, präsent im Bewusstsein<sup>10</sup> spirituell.
- 9 Vertraue**, so du in **Gott geborgen** (lebest). Du darfst froh sein, wenn sie dich meinetwegen<sup>11</sup> belächeln, beschimpfen, verleugnen verfolgen und Böses aussagen. V11
- 10 Nachhaltige Tradition** als Himmelslohn (d.h. generationsübergreifend über seinen eigenen Erfolgs- oder Lebenshorizont lebensdienlich wirksam). V12 Seid froh, glücklich und jubelt, weil euer Lohn gross ist<sup>12</sup> in den Himmeln<sup>13</sup>. Denn so haben sie schon die Propheten vor euch „behandelt“ (resp. verfolgt..). V12

bruno.leugger@bluewin.ch

<sup>1</sup> ἐστιν estin ist, im Präsens, gem. Übersetzung von Ernst Dietzfelbinger aus Nestle-Aland-Ausgabe, Interlinearübersetzung, (Hänsler), Holzgerlinden, 2003.7

<sup>2</sup> die „arm“ zB arm an Zerstreung; ohne Ablenkung, „nur“ im heilsamen Geist fokussiert lebend bzw im geistigen Bewusstsein leben; *wörtlich*: Ihrer ist die „Herrschaft der Himmel“ (= Reich Gottes; zB lebensdienlich, versöhnungsbereit und barmherzig\* lebend (\*als freiwilliger Vorteilsverzicht); wie in Vers 10 (Art. 8).

<sup>3</sup> wörtlich: die trauern; bzw Μακαριοι οι πενθουντες: Makarioi: Selig, die Trauernden

<sup>4</sup> wörtlich: Gott wird ihnen die Erde zum Besitz geben.

<sup>5</sup> resp. „innerlich“ sein

<sup>6</sup> der als Jesus Christus, in seiner „irdischen Manifestation“, auf seinen Gattungsmacht-Vorteil verzichtete

<sup>7</sup> Wahrhaftig sein bis in die hinterste Zelle; wörtlich: Selig, die Reinen im Herzen.

<sup>8</sup> Offenbart: sichtbar in Jesus Christus, ab der Zeitenwende 0-33 bis heute und ewig (Geistes-Gegenwart)

<sup>9</sup> wörtlich damals nur „Söhne“

<sup>10</sup> denn ihrer ist das „Reich der Himmel“: βασιλεια του ουρανον; ev auch: ganzheitlich (interdependent und holistisch) *inspiriert* lebend; geistdurchatmet, wechselseitig ergänzend, durchdringend, begeisternd

<sup>11</sup> ἐνεκεν εμου (eneken emou): meinetwegen

<sup>12</sup> durch ein innerliches geschenktes Berührtsein

<sup>13</sup> ἐν τοις ουρανοις; en tois ouranois im Plural: in den Himmeln: Mehr als nur s/einen Horizont einbeziehen!

## **Die Seligpreisungen** übersetzt und nach der „*Guten Nachricht*“

Auswechselbare Titel /eingeschoben/

1 Als Jesus die Menschenmenge sah, stieg er auf einen Berg und setzte sich. Seine Jünger traten zu ihm. 2 Dann begann er zu reden und lehrte sie, was Gott /Der Dreieinige/ von seinem Volk jetzt verlangt und wer sich freuen darf.

Er sagte:

3 "Freuen dürfen sich alle, die von Gott etwas erwarten; mit ihm /seinem Hl. Geist/ werden sie leben in seiner neuen Welt.

4 Freuen dürfen sich alle, die unter dieser heillosen Welt leiden. Gott /Der Erbarmende/ wird ihrem Leid ein Ende machen.

5 Freuen dürfen sich alle, die unterdrückt sind und auf Gewalt verzichten. Gott /Der Gerechte/ wird ihnen die Erde zum Besitz geben.

6 Freuen dürfen sich alle, die danach hungern und dürsten, dass sich auf der Erde Gottes gerechter Wille durchsetzt. Gott /Der Schöpfer allen Lebens/ wird ihren Hunger stillen.

7 Freuen dürfen sich alle, die barmherzig sind (die auf ihren (Rechts-) Vorteil verzichten);

Gott /Der Barmherzige/ wird auch mit ihnen barmherzig sein (ihr Unrecht nicht anrechnen).

8 Freuen dürfen sich alle, die im Herzen rein sind, sie werden Gott /Den Dreifaltigen/ sehen (erkennen).

9 Freuen dürfen sich alle, die Frieden stiften; Gott /Der Friedfertige/ wird sie als seine Söhne und Töchter annehmen.

10 Freuen dürfen sich alle, die verfolgt werden, weil sie tun, was Gott will; mit Gott(es heilbringendem Geist) werden sie leben in seiner neuen Welt.

11 Freuen dürft ihr euch, wenn sie euch beschimpfen und verfolgen und verleumden, weil ihr zu mir (Jesus Christus) gehört.

12 Freut euch und jubelt, denn bei Gott erwartet euch reicher Lohn. So haben sie die Propheten vor euch auch schon behandelt. (Mt 5,1-12)